

"Maggi Kochstudio"-Rezepte nun auch über Kioskterminals

[08.08.06]



Maggi betreibt auf seiner [Webseite](#) bereits eine umfangreiche Rezept- und Produktdatenbank. Die Reichweite der Rezeptkompetenz soll nun erweitert werden, um den direkten Kontakt zum Endkunden am Maggi Kochstudioregal herzustellen. Dafür werden in den Maggi Store entsprechende Rezeptterminals installiert.

Maggi erzielt mit 88 Prozent die höchste Käuferreichweite in Deutschland. Seit jeher sucht Maggi den Dialog mit dem Verbraucher. Nun sollen in ausgewählten Supermärkten sowie den eigenen Maggi-Stores Rezept-Terminals aufgestellt werden, um noch näher am Kunden sein zu können. Das Maggi Rezeptterminal ist so konzipiert, dass der Kunde für jeden Anlass und Geschmack Rezepte suchen und ausdrucken kann und dazu Informationen zu den einzelnen Produkten von Maggi erhält. Auf der Startoberfläche wählt der Kunde zwischen verschiedenen Kategorien, wie z.B. "Genuss für jeden Anlass" oder "Damit möchte ich heute kochen", um das passende Rezept zu finden. Neben dem Zugriff über bestimmte Zutaten (Kartoffeln, Fleisch,...) ist also auch der Zugang über spezielle Vorlieben (Leichte Küche, ...) möglich.

Die Terminals müssen jederzeit die aktuellsten Rezept- und Produktinformationen darstellen. Die Synchronisation der Informationen erfolgt daher per UMTS-Anbindung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Dresdner Agentur **3m5. Media GmbH** (<http://www.3m5.de>) eine individuelle Synchronisationsanwendung entwickelt. Datenbank- oder Softwareupdates werden als "kleine" Patches erstellt. Diese Updatepakete sind indexiert und signiert, um das Einspielen von fehlerhaften Paketen zu verhindern. Die Terminalanwendung entscheidet, ob und wann Pakete eingespielt werden müssen. Ein Rollback-Mechanismus ermöglicht das "Zurückspringen" zu einem vorherigen Softwarestand. Aktuell zu bewerbende Produkte können die Produktmanager von Maggi online über

ein [Content Management System](#) einpflegen. Das CMS stellt die Seiten für die Updateanwendung bereit. Die Updateanwendung verpackt die Inhaltsseiten in entsprechende Patches und sendet diese an das Terminal. Die ebenfalls in Dresden ansässige **GeKarTel AG** (<http://www.gekartel.de>) hat die tägliche Überwachung und Aktualisierung über [UMTS](#) / GPRS realisiert und ferner über ein eigenes Managementsystem die präzise Funktionskontrolle sowie die tägliche Erfassung der Statistikdaten ermöglicht. GeKarTel ist ferner für Aufbau, Service und Wartung verantwortlich. Die Terminals selbst wurden von der **Polygon GmbH** (<http://www.terminal.de>) aus Heusenstamm entwickelt.

Entscheidend für Maggi waren vor allem die Variabilität und Anpassungsfähigkeit der Terminals und ihrer Inhalte. *"Wichtig ist uns die ständige Aktualität und die Möglichkeit der kundenindividuellen Einspeisung von Inhalten sowie Funktionsbereitschaft. Darüber hinaus bieten uns statistische Auswertungen sehr gute Möglichkeiten der Erfolgskontrolle und Optimierung"*, so Ivo Reuter, Leiter Trade [Marketing](#) der Maggi GmbH.

In der Broschüre "Best Practice - Erfolgreiche IT-Lösungen in Sachsen" zeigt das sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, wie die Informationstechnologie hilft, Arbeitsprozesse zu optimieren oder neue Märkte und Geschäftsfelder zu erschließen. Unter den neun ausgewählten Beispielprojekten mit besonderem Innovationsgrad wird auch das Rezept-Terminal der Maggi GmbH vorgestellt.

Eckhard Reimann

High Text iBusiness

August 2006